



Paulusbote

Ausgabe 3 - 2018

PFARRBRIEF DES
PFARRVERBANDES ERDWEG



Schöpfer meiner Stunden und meiner Jahre,
du hast mir viel Zeit gegeben.

Sie liegt hinter mir und sie liegt vor mir.

Sie war mein und wird mein, und ich habe sie von dir.

Ich danke dir für jeden Schlag der Uhr und für jeden Morgen, den ich sehe.

Ich bitte dich nicht, mir mehr Zeit zu geben.

Ich bitte dich aber um viel Gelassenheit, jede Stunde zu füllen.

Ich bitte dich, dass ich ein wenig dieser Zeit freihalten darf
von Befehl und Pflicht,

ein wenig für Stille, ein wenig für das Spiel,

ein wenig für die Menschen am Rande meines Lebens,
die einen Tröster brauchen.

Ich bitte dich um Sorgfalt, dass ich meine Zeit nicht töte, nicht vertreibe,
nicht verderbe.

Jede Stunde ist ein Streifen Land.

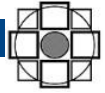
Ich möchte ihn aufreißen mit dem Pflug, ich möchte Liebe hineinwerfen,
Gedanken und Gespräche, damit Frucht wächst.

Segne du meinen Tag.

Jörg Zink, *Wie wir beten können.*
Kreuz Verlag, Stuttgart 2008

Titelbild: Margot Sonnleitner, Unterweikertshofen
Rückseite: Alfred Bayer, Erdweg

Ein herzliches Dankeschön an alle für die vielen
Herbst- und Winterbilder, die wir im Paulusboten verwenden durften.



Gedanken

*Nimm dir Zeit für ein wenig
Stille und Besinnlichkeit.*

*Zeit für Dankbarkeit
und neue Zuversicht.*

Zeit für die kleinen Dinge des Herzens.

Zeit für das Wunder der Heiligen Nacht.



*Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und
Gottes Segen zum Neuen Jahr wünscht Ihnen im Namen
des Seelsorgeteams*

Ihr Pfarrer

Marek Bula



Inhaltsverzeichnis und Impressum

Gruß vom Pfarrer	2
Inhaltsverzeichnis	3
Nachgedacht	4
In unseren Gemeinden entdeckt	5
Zur Person	8
Aus der Liturgie	10
Aus dem Pfarrverbandsleben	11
Aus der Pfarrverbandsgeschichte	15
Kirchenverwaltung	16
Caritas	19
Firmung	21
Aus der Gemeindebücherei	22
Kinderhaus St. Paul	23
Kinder	25
Ministranten	28
Wir gratulieren	30
Vergelt's Gott	31
Aus dem Leben	32
Termine und Vorankündigungen	34
Wussten Sie schon...	37
Weihnachtsgottesdienste	38

Impressum:

Herausgeber des Pfarrbriefes: Pfarrverband Erdweg

Redaktion: Pfarrbriefteam des Pfarrverbandes Erdweg

Ansprechpartner:

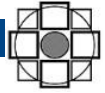
Johanna Dobmeier, Tel.: 08138/8414

Auflage: 2850 Stück

Druck: <https://www.lesti-druck.de> (Altomünster)

Redaktionsschluss für den nächsten Paulusboten:

20.03.2019



Zeit

Beim Nachdenken darüber, wo uns überall die Zeit „begegnet“, fällt auf, dass wahrscheinlich einige Seiten gefüllt werden könnten mit Wörtern und Redeweisen, die die Zeit beinhalten.

Obwohl Zeit scheinbar allgegenwärtig ist, können wir sie dennoch nicht greifen oder festhalten, auch wenn wir das wahrscheinlich gerne manchmal tun würden. Zeitstrahl, Zeitskala drücken die Unendlichkeit der Zeit aus. Die Zeit, die wir in unserem Leben durchschreiten, ist vergleichbar mit weniger als einem Eimer Wasser, geschöpft aus einem unendlichen Ozean.

„Ich habe keine Zeit, die Zeit läuft mir davon, die Zeit zerrinnt mir zwischen den Händen“, sind uns wohlbekannte Aussagen, die für viele die gefühlte tägliche Lebensrealität beschreiben. Diesem Zeitdruck können wir oft nicht entrinnen. Umso wichtiger ist es, wo wir zeitliche Freiräume sehen oder uns schaffen können, diese sinnvoll zu nutzen und zu leben.



Während für Erwachsene scheinbar die Zeit dahintrast, ist es bei Kindern anders. Ein Kalenderjahr ist in der Kinderwelt deutlich länger mit wenigen Fixpunkten, wie etwa Geburtstag, Ostern oder Weihnachten. Kinder leben eher sorglos in der Gegenwart, während für Erwachsene die ständige Auseinandersetzung mit der Zukunft mit den oft notwendigen unterschiedlichsten Vorausplanungen unvermeidbar ist. Das bewusste Erleben der Gegenwart ist geringer, die Zeit rast dahin.

Viele Dinge lassen sich jedoch nicht einfach in die Zukunft hineinplanen und exakt nach unseren Vorstellungen nach Bedarf abrufen, dann, wenn wir meinen, besser dafür Zeit zu haben. Wir sollten deshalb ganz bewusst mit der uns geschenkten Zeit, unserem Eimer Wasser, umgehen.

Alles hat seine Zeit. Nütz die Zeit.

An einer Kirche im Münsterland sind unterhalb der Kirchturmuhre die drei Worte „Nütz die Zeit“ zu lesen.

Dieter Schneefeld



In unseren Gemeinden entdeckt

Das Thema unseres Pfarrbriefes ist diesmal die Zeit. Oft gar nicht mehr bewusst, haben es sich auch unsere Kirchen zur Aufgabe gemacht, unseren Tag zu gestalten. Diese Zeitgeber haben wir uns genauer angeschaut.

Uhrwerk von St. Valentin, Hirtlbach

Uhrwerk der im Jahre 1905 von der „Joh. Mannhardt'sche Königl. Bayer. Hof. Turmuhren-.Fabrik“ in München für 1200 Mark eingebauten Turmuhr. Sie wurde 1976 durch eine vollelektrische Turmuhren-Anlage ersetzt.

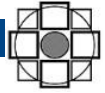


Uhrwerk von
St. Alban, Eisenhofen

Ziffernblatt der Kirchturmuhre
in **St. Peter, Welshofen**



Altes Uhrwerk von **St. Nikolaus, Arnbach**,
welches bis 1950 in Betrieb war und dann durch
ein neues Uhrwerk ersetzt wurde



Sonnenuhr an **St. Georg**,
Großberghofen

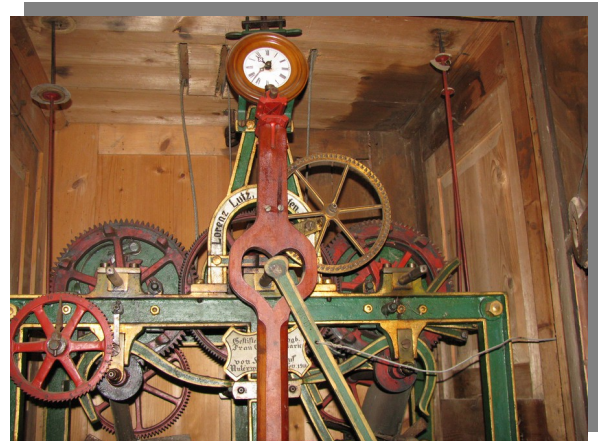
**Kirchturm von Mariä Himmelfahrt,
Walkertshofen.**

Die Uhren sind süd-, ost- und nordseitig
angebracht



Kirchturmuhre von **St. Martin**,
Kleinberghofen

Uhrwerk von **St. Gabinus**,
Unterweikertshofen,
gebaut 1911 von Herrn Lutz,
Uhrmacher in Welshofen, gestiftet von
Frau Gräfin Marie von Hundt.
Das Uhrwerk ist noch voll
funktionsfähig und müsste 1x am Tag
per Hand aufgezogen werden.





In unseren Gemeinden entdeckt



In **St. Paul, Erdweg**
gehen die Uhren digital

Der **Petersberg** hat im Speisesaal die
Zeit sogar an die Wand geklebt



Aufgrund der Bilderfülle noch ein paar Impressionen.
Welcher Zeitgeber gehört in welchen Ort?



Fotos: Pfarrbriefteam



Jubiläum im Pfarrzentrum

Am 1. September konnten **Frau Dorothea Langer**, Mesnerin und Reinigungskraft, und **Frau Marianne Meir**, Reinigungskraft, auf 25 Jahre Dienst im Pfarrzentrum zurückblicken.



*Foto: Alfred Bayer
Text: Johanna Dobmeier*





Pfarrer Peter aus Nigeria sagt Auf Wiedersehen

September 2018

Liebe Christen im Pfarrverband Erdweg,

vor zwei Jahren, also 2016, habe ich meinen Urlaub im Pfarrverband Erdweg verbracht. Damals habe ich großzügige Spenden von Ihnen bekommen, um meine Kirche in Nigeria fertig bauen zu können. Die Kirche heißt St. Peter & Paul Catholic Church und steht in Umunne, Awka Diözese, Anambra, Nigeria. Sie wurde am 26.08.2017 von meinem Bischof Most Rev. Paulinus C. Ezeokafor eingeweiht. Noch einmal herzlichen Dank für Ihre Spenden.

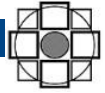
Am 04.09.2017, also kurz nach der Einweihung, hat mein Bischof mich in eine neue Pfarrei versetzt. Jetzt bin ich Pfarrer in St. Anthony's Catholic Church, Ikenga, Aguata Local Government Area, Anambra State, Nigeria. Hier muss ich alles neu und von vorne anfangen. Es gibt keine Kirche. Der Pfarrhof muss renoviert werden. Darum bedanke ich mich ganz herzlich bei Pfarrer Marek Bula und bei Ihnen für die Spenden, die ich heuer wieder bekommen habe, und die ich für den Bau einer neuen Kirche verwenden werde. Danke vielmals. Ich bin ganz glücklich darüber.

Jetzt ist meine Zeit hier wieder zu Ende. Ich wünsche Ihnen alles Gute, viel Freude und Gesundheit.

Auf Wiedersehen in einem der nächsten Jahre

Pfr. Dr. Peter Nwankwo





Johannes - Lieblingsjünger und ein großer Theologe

„Dies ist geschrieben worden, damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes“

(Joh 20,31) – so kennzeichnet der vierte Evangelist die Absicht seines Werkes.

Er gilt als der Lieblingsjünger, der Jesu am nächsten stand, und identifiziert ihn mit Johannes, dem Sohn des Zebedäus.

Johannes weist uns den Weg, wie ein christlicher Glaube möglich ist: durch die Erinnerung an Jesu Worte und Taten, an sein Leiden und seine Auferstehung.

Literarisch bewegen wir uns im Vergleich zu den drei anderen Evangelien in einer anderen Welt. Bei diesem Evangelium haben wir eine Schrift vor uns, die einen langen Wachstumsprozesses hinter sich hat und wohl Ende des 1. Jahrhunderts n. Chr. fertig gestellt wurde.

Vieles spricht dagegen, dass Johannes ein Augenzeuge und Jünger Jesu war. So fehlt die Verkündigung des "Reiches Gottes", die in den synoptischen Evangelien im Zentrum der Botschaft Jesu stand, fast vollkommen.



Speyerer Evangeliar, um 1220, in der Badischen Landesbibliothek

Der Evangelist weiß um die geographischen, religiösen und gesellschaftlichen Verhältnissen in Palästina zur Zeit Jesu. Aufgrund seiner stark semitisch beeinflussten griechischen Sprache kann man davon ausgehen, dass er in Palästina aufgewachsen ist.

Als mögliche Entstehungsorte des Johannesevangeliums werden in der Forschung Kleinasien und Syrien angenommen.

Das Fest des heiligen Apostels und Evangelisten Johannes wird in der katholischen Kirche am 27. Dezember begangen. Hier wird nach altem Brauch Johanniswein gesegnet.

Melanie Nierhoff



Singen mit den Erstkommunionkindern

Die Erstkommunion in Unterweikertshofen im April war ein gelungenes Fest für die Kinder, ihre Familien und die Pfarrangehörigen. Die musikalische Gestaltung übernahm dabei die Singgruppe. Voll Freude haben die Kinder mit gesungen! Und am Schluss tauchte die Frage auf: Warum nicht auch mal nach dem großen Tag zusammen singen?

Also hat man ein gemeinsames Singen für eine Wortgottesfeier vereinbart und dafür fleißig zusammen auf diesen Tag hingeeübt!

Das Ergebnis war sehr beeindruckend. Am 15. Juli gab es in Unterweikertshofen eine gut besuchte Wortgottesfeier, geleitet von der Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Sonja Westermeir und musikalisch begleitet von der Singgruppe mit den Erstkommunionkindern und deren Müttern.

Schön war's und gfreit hat's uns alle!



Text und Bild: Anne-Marie Karrer



Impressionen von der Sternwallfahrt 2018





Kirchweih in Eisenhofen

Auch heuer fand zum 4. Mal in Eisenhofen das Kirchweihfest um das Pfarrheim statt. Nach einer Wortgottesfeier, die der Eisenhofer Gospelchor „Happy Voices“ mitgestaltete, war vom Arbeitskreis Senioren ein schönes Fest vorbereitet worden.

Unter anderem gab es in der Kirche ein kleines Konzert mit den Ramelsbacher Sängern und Andreas Maier las Geschichten von Toni Lauerer. Eine Kirchenführung wurde von Manfred Leitmeir angeboten.

Eine Bastelecke für Kinder, Apfelsaftpressen und Qigong waren einige Angebote. Natürlich kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Für Essen und Trinken war reichlich gesorgt.



Bernd Umbach



Unsere Arbeitskreise

	1. und 2. Vorsitzende	Schriftführer
Pfarrverbandsrat	Pilz Christian Riepl Andrea	Erhorn Gisela
Bildung Pfr. Bula	Tittel Matthias Burgmair Anita	Dobmeier Johanna
Feste Pfr. Bula	Pilz Christian Umbach Jörg	Pilz Christian
Jugend P. Paul	Schäffler Sebastian Vassallo Adriana	Sonnleitner Clemens
Kinder u. Familie Grandl	Peter Britta Mayr Andrea	Tschan Nicolette
Liturgie Pfr. Bula	Westermeir Sonja Umbach Bernd	Ostermeier Adolf
Mission Fottner	Keller Traudl Ulrich Elisabeth	Euhus Brigitte
Soziales Pfr. Bula	Erhorn Gisela Jais Christine	Näßl Emmi





30 Jahre Hofkapelle in Deutenhofen

Bei schönstem Sonnenschein feierte die Familie Naßl mit vielen Menschen aus der Umgebung das 30jährige Bestehen der Hofkapelle. Pfarrer Marek Bula hielt den Festgottesdienst vor der schön geschmückten Kapelle. Vom Männergesangsverein Aresing wurde der Gottesdienst mit schönen Marienliedern umrahmt.

Der ehemalige Pfarrer der Wieskirche bei Steingaden, Georg Kirchmeir, war der Ehrengast bei der Feier. Er freute sich, dass er auch diesmal mitfeiern durfte, nachdem er beim Bau der Kapelle mitgewirkt und auch damals die Einweihung vollzogen hatte.



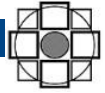
In seiner Predigt ging er in seinen eindringlichen Worten auf die drei Figuren im Innern der Kapelle ein, dem Kreuz in der Mitte, der Nachbildung des gegeißelten Heilands wie in der Wieskirche und der Muttergottes mit dem Kind. Seit Jahren gebe es eine Debatte ums Kreuz, doch es sei für die Christen ein großes und wichtiges Zeichen, so der Geistliche. „Es ist das Zeichen des Heils und ich bin glücklich, dass es hier in der Mitte steht“. Er ermunterte die Gläubigen, das Kreuz auch weiterhin in der Mitte ihres Lebens, in der Gesellschaft, im Herrgottswinkel und auf den Bergen stehen zu lassen.

Zum gegeißelten Heiland erklärte er, dass die Figur zwar voller Wunden und Tränen sei, doch dies sei ein Hinweis, dass Gott den Menschen im Schmerz nicht allein lässt, „sondern er leidet mit uns“.

Die Marienfigur, die in der Kapelle steht, zeige die Marienverehrung in Bayern und stehe für eine große Tradition. Der Geistliche dankte der Familie Naßl, dass sie das Andenken an die Dulderin Anna Naßl, die dort zu Hause war, „nicht für sich behält, denn sie ist ein Segen für uns alle“. Dass Menschen bei ihr Zuflucht gesucht haben, bezeugen die vielen Votivtafeln.

Nach dem Gottesdienst gab in der Halle gutes Mittagessen, Kaffee und Kuchen.

Familie Naßl



Abschluss der Renovierung von St. Alban in Eisenhofen

Am Sonntag, 7. Oktober 2018, wurde der Abschluss der Renovierungsarbeiten an unserer Kirche St. Alban in Eisenhofen mit einem festlichen Gottesdienst gefeiert.

Den Dankgottesdienst gestaltete musikalisch der Eisenhofener Chor. Pfr. Bula, der Vorsitzende des Pfarrgemeinderats Andreas Maier und Kirchenpfleger Bernhard Wieczorek dankten allen, die bei der Renovierung mitgeholfen hatten.



Ebenfalls in diesem Gottesdienst wurde eine Gedenktafel für den am 4. Okt. 1950 in Pyöngyang/Korea ermordeten Missionsbenediktiner Bruder Josef Grahamer gesegnet.

Bernd Umbach

Ein Bericht über die Arbeiten und entstandenen Kosten der Renovierung erscheint im Pfarrbrief 1-2019



Bildstockeinweihung in Hirtlbach

Am Kirchweihsonntag wurde in Hirtlbach feierlich der Bildstock des Hl. Valentin, der auch unser Kirchenpatron ist, eingeweiht.

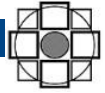
Mit einem Festgottesdienst in der Kirche, der von Pfr. Bula geleitet und musikalisch von der Bläsergruppe „Seratiner“ und Markus Brandmair gestaltet wurde, begann dieser Festtag.



In einem Festumzug ging es zum Pfarrheim, wo der Hl. Valentin sein neues Zuhause bezog. Anschließend wurde noch kräftig im Pfarrheim gefeiert.



Elisabeth Gärtner



Fertigstellung der neuen Urnenwand in Kleinberghofen



Die Urnenwand wurde im Rahmen des Kleinberghofener Pfarrfestes am 08. Juli 2018 von Herrn Pfr. Bula eingeweiht.

Für dieses Projekt beziffern sich die Gesamtkosten auf 39.389,38 Euro. Diese kostengünstige Summe war nur möglich, weil die Arbeitskosten zum überwiegenden Teil durch enorme Eigenleistungen reduziert wurden.

Im Namen der Kirchenverwaltung möchte ich mich bei der Gemeinde Erdweg bedanken, die 50% der Gesamtkosten als Zuwendung beisteuert.

Unser Dank richtet sich außerdem an alle Firmen und Privatpersonen, die uns unentgeltlich geholfen und gespendet haben.

Zum Schluss möchte ich mich als Friedhofsbeauftragter persönlich bei meinen Kollegen der Kirchenverwaltung für die gute Zusammenarbeit bedanken.



*Text: Helmut Manhart
Fotos: Thomas Singer*



Caritas

Nah. | Am Nächsten

Wohnungsprojekt des Caritas-Zentrums Dachau

Jeder Mensch braucht ein Zuhause - so das bundesweite Motto des Caritasverbandes 2018. Nahezu in allen Fachdiensten des Caritas-Zentrums Dachau spielen Wohnungslosigkeit, bezahlbarer Wohnraum und Wohnungssuche bei Klient*innen (und mittlerweile auch bei Mitarbeiter*innen) eine wichtige Rolle. „Wohnraum für alle Menschen im Landkreis Dachau ist eines unserer brisantesten Themen. Steigende Mieten und Wohnungsknappheit treffen nicht nur Menschen mit geringem Einkommen“, betont Kreisgeschäftsführerin Heidi Schaitl.

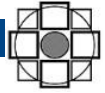
Einen neuen Beitrag gegen die Wohnungsnot will das Caritas-Zentrum Dachau mit dem „**Wohnungsprojekt**“ leisten.

Mit diesem Projekt unterstützt die Caritas Dachau Immobilienbesitzer*innen dabei, ohne großen Aufwand die passenden Mieter*innen zu finden und ein solides Mietverhältnis einzugehen.

Gezielt angesprochen sind insbesondere Immobilienbesitzer*innen, die aus den unterschiedlichsten Gründen leerstehenden Wohnraum bisher nicht vermieten.

Mit dem Projekt möchte das Caritas-Zentrum diese Menschen ermutigen, ihr Herz gegenüber verzweifelten wohnraumsuchenden Menschen zu öffnen und ihre Immobilien zu bezahlbaren Preisen zu vermieten. „Zuhause“ bedeutet nämlich nicht nur ein Dach über dem Kopf zu haben, sondern Rückzugsmöglichkeit, Individualität, Erholung und Freiheit.

Die Caritas bietet an, Vermieter*in und Mieter*in gleichermaßen zu begleiten und bei aufkommenden Fragen zu unterstützen. Ziel ist es, ein solides Mietverhältnis entstehen zu lassen, in dem keine Seite zu kurz kommt. Die Vermieter*innen müssen sich nicht um ihr Eigentum oder Mieteinnahmen ängstigen, die Mieter*innen nicht in überbezahltem Wohnraum leben, so dass ihnen kaum mehr Geld zum Leben bleibt. Für beide Seiten ein Gewinn!



Das Ehrenamt spielt im Wohnungsprojekt eine wichtige Rolle: Ein Wohnungspate oder eine Wohnungspatin begleitet auf Wunsch den Mieter / die Mieterin auf partnerschaftliche Weise, unterstützt und vermittelt. Er/Sie kann bei Bedarf auch Sprachrohr für beide Parteien, Mieter*in wie auch Vermieter*in sein. Auch nach der Wohnungsvermittlung stehen die Caritasmitarbeiter*innen sowohl Mieter*innen, Vermieter*innen als auch Wohnungspaten und -patinnen als zuverlässige Ansprechpartner*innen zur Verfügung.

Wenn Sie sich für ein Ehrenamt als Wohnungspatin/-pate interessieren, freistehenden Wohnraum vermieten oder sich unverbindlich informieren möchten, melden Sie sich gerne bei der Projektleitung Frau Aylin Beqiraj:

Aylin Beqiraj - Caritas-Zentrum Dachau - Landsberger Str. 11
85221 Dachau
Telefon: 08131 - 29819 – 50
Mobil 0160 – 91343799
Mail: aylin.beqiraj@caritasmuenchen.de

*Irmgard Haas
Gemeindecaritas, Caritas-Zentrum Dachau*





Firmung im Juli

Am Freitag,
06. Juli 2018,
wurde in
unserem
Pfarrverband
48 Jugend-
lichen durch
Domkapitular
Prälat Lorenz
Kastenhofer
das Sakrament
der Firmung
gespendet.



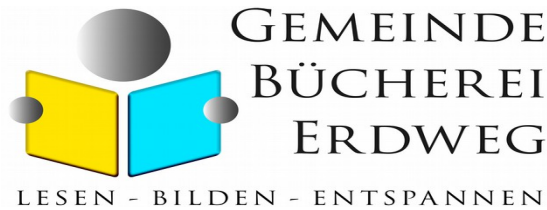
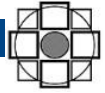
In der Lesung
hörte die
Gemeinde

vom Heiligen Geist und dessen Gaben der Sprache und des einander Verstehens. Im Evangelium las Pater Paul das Gleichnis vom Sämann: Nur auf wirklich gutem Boden kann gutes Getreide gedeihen. Das Gleichnis endet mit dem Aufruf Jesu: „Wer Ohren hat, der höre“!

In seiner Ansprache an die Jugendlichen verband Prälat Lorenz Kastenhofer Lesung und Evangelium - aufeinander hören, miteinander den Glauben leben und dem Heiligen Geist ein guter Nährboden zu sein – das sind wichtige Lebensaufgaben der jungen Menschen. Besonders in der heutigen Zeit, in der die Menschen immer weniger aufeinander hören und sich stattdessen immer mehr mit sich selbst beschäftigen. Wie man täglich, so die Beobachtung von Prälat Kastenhofer, bei Fahrten in öffentlichen Verkehrsmitteln beobachten kann, wenn jeder für sich gebannt auf sein Telefon schaut und keine Gespräche mehr stattfinden. So ruft auch er die Gemeinde auf „Wer Ohren hat, der höre!“.

Mit stimmungsvoll gewählten, jungen Liedern musikalisch umrahmt wurde der feierliche Gottesdienst vom Projektchor unter der Leitung von Markus Graf. An dieser Stelle dem Chor und den Musikern unser herzliches Vergelt's Gott!

Nicolette Tschan



**Vorlesenachmittage für Kindergartenkinder ab 4 Jahren und
Grundschüler der 1. und 2. Klasse**

Die Gemeindebücherei veranstaltet die nächsten Vorlesenachmittage am

Mittwoch, 5. Dezember 2018 um 15.15 Uhr
Mittwoch, 9. Januar 2019 um 15.15 Uhr
Mittwoch, 6. Februar 2019 um 15.15 Uhr
Mittwoch, 13. März 2019 um 15.15 Uhr

in den Räumlichkeiten der Bücherei.



Adventsbasar am 1. und 2. Dezember 2018

Auch heuer sind wir wieder mit einer Sofort-Verkaufsausstellung präsent (im großen Saal des Pfarrzentrums). Viele ansprechende Weihnachtsbücher, aber auch Romane, Kinder- und Sachbücher sowie Kalender stehen für Sie bereit

(z. B. für Weihnachtsgeschenke ...).

**Vielleicht haben Sie schon eine Idee für das ein oder andere
Weihnachtsgeschenk?**

Gerne bestellen wir im Rahmen des Adventsbasars auch Bücher für Sie. Die Bestellung kann vorab in der Gemeindebücherei abgegeben werden oder auch am Adventsbasar selbst. Die Bestellung muss allerdings verbindlich in der Woche vom 4.-7.12.18 in der Bücherei abgeholt werden.



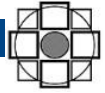
Sommerferienprogramm im August

Auch in diesem Jahr fand unser lustiger Büchereiabend großen Anklang bei den Grundschulern. Mit 20 Kindern war die Veranstaltung schnell ausgebucht. Die Kinder haben lustige Igel und Mäuse aus alten Taschenbüchern gefaltet, das schöne Wetter konnte mit lustigem Spielen im nahegelegenen Garten des Kinderhauses genossen werden. Anschließend gab es eine Stärkung mit Hot Dogs und Eis. Zum Abschluss konnten die Kinder sich noch mit Büchern für die Sommerferien eindecken.

Ein gelungener Abend, der den teilnehmenden Kindern und auch allen sechs Helferinnen sehr gut gefallen hat.

Foto Igel/Mäuse





Besuch auf dem Reiterhof

Eine ganz besondere Aktion stand für die „Igelkinder“ des Kinderhauses St. Paul auf dem Programm. Gemeinsam mit Ihren Erzieherinnen durften die Kinder einen Reiterhof besuchen.

Nach der Ankunft mussten sich die Kinder im „Reiterstüberl“ erst einmal stärken. Anschließend durften die Kinder Heu in die Box der Pferde füllen und die Pferde mit verschiedenen Bürsten putzen.



Zum Abschluss gab es für die Pferde Karotten und Gummibärchen für die Kinder. Für den Rest des Tages wurden die Pferde auf die Koppel gebracht und die Kinder traten den Heimweg in das Kinderhaus an. Ein ganz besonderer Ausflug, fanden alle.

*Arabella Egg
Kinderhaus St. Paul*



Ein kleines Adventsrätsel

Was gehört alles zu Weihnachten? Trage senkrecht die richtige Bezeichnung aller nummerierten Bilder in die dafür vorgesehenen Kästchen. Das Lösungswort in den roten Feldern spielt eine wichtige Rolle bei der Geburt Jesu.

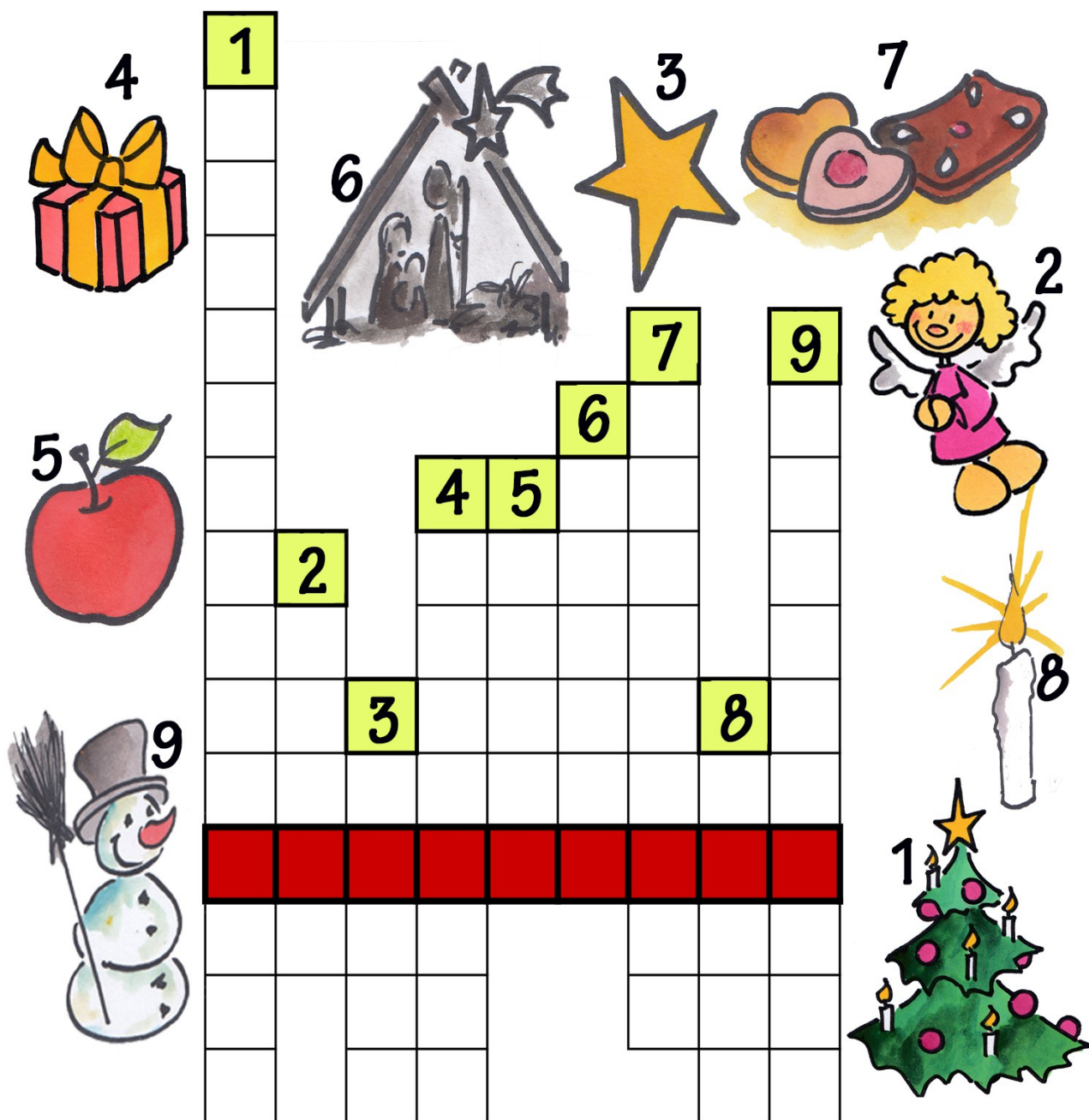


Bild: Daria Broda, www.knollmaennchen.de
In: Pfarrbriefservice.de



Kleinkinder-Gottesdienste

für Kinder ab 2 Jahren

Sonntag, 20. Januar 2019, 17. Februar 2019, 17. März. 2019

Beginn jeweils um 9.45 Uhr im Pfarrzentrum Erdweg – im „Gruppenraum“



Vorausblicke:

Ökumenischer Kinderbibeltag

unter dem Thema

„Ich rufe dich bei deinem Namen“

am Mittwoch, 21. November 2018 (Buß- und Betttag) ab 10.00 Uhr im
Pfarrzentrum Erdweg für Kinder der 1.-5. Klasse.

Basteln mit Kindern am Weihnachtsbasar

am Samstag, 2. Dezember von 14.30 Uhr bis 16.15 Uhr (damit wir um 16.30
Uhr alle den Nikolaus begrüßen können) und am Sonntag, 3. Dezember von
13.30 Uhr bis 14.30 Uhr.

Kinderfasching

Wie letztes Jahr am **Sonntag**, 24. Februar 2019. Einlass ist wie gewohnt um
13.30 Uhr, Beginn um 14.00 Uhr, Ende um 16.30 Uhr. Wir freuen uns wieder
auf die Kindergarde Schwabhausen.

Familienwallfahrt

Am Samstag, 2. Juni 2019 findet wieder
unsere **Familienwallfahrt** statt.
Wir beginnen um 10.00 Uhr in
Unterweikertshofen und wandern nach
Kleinberghofen. Die Einladung dazu kommt
im Frühjahr.





Kinder

Kleinkindergottesdienste
Immer um 09:45 Uhr im Pfarrzentrum

So. 16.12.2018

So. 20.01.2019

So. 17.02.2019

So. 17.03.2019

Kinderkleider- u. Spielzeugmarkt

Kleinberghofen, Bürgerhaus

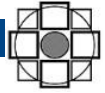
- | | |
|------------|--|
| 15.03.2019 | 14.30 – 17.30 Uhr Annahme der Artikel
20.00 – 21.00 Uhr Moonlight-Shopping (Umstandsmoden,
Gr. 50 – 98, Baby-Bedarf, Baby-Spielzeug) |
| 16.03.2019 | 12.30 – 15.30 Uhr Verkauf
19.30 – 20.00 Uhr Rückgabe der nicht verkauften Artikel |
| 11.10.2019 | 14.30 – 17.30 Uhr Annahme der Artikel
20.00 – 21.00 Uhr Moonlight-Shopping (Umstandsmoden,
Gr. 50 – 98, Baby-Bedarf, Baby-Spielzeug) |
| 12.10.2019 | 12.30 – 15.30 Uhr Verkauf
19.30 – 20.00 Uhr Rückgabe der nicht verkauften Artikel |

Unterweikertshofen, Haus der Dorfgemeinschaft:

- | | |
|------------|--|
| 22.03.2019 | 14.00 – 16.30 Uhr Annahme der Ware mit Kaffee- und
Kuchenverkauf
20.00 – 21.00 Uhr Candle-light-shopping für Babykleidung
von Größe 50-98 |
| 23.03.2019 | 12.30 – 14.30 Uhr Verkauf für alle Größen und Kaffee- und
Kuchenverkauf
19.00 – 19.30 Uhr Rückgabe der nicht verkauften Ware |
| 13.09.2019 | 14.00 – 16.30 Uhr Annahme der Ware mit Kaffee- und
Kuchenverkauf
20.00 – 21.00 Uhr Candle-light-shopping für Babykleidung
von Größe 50-98 |
| 14.09.2019 | 12.30 – 14.30 Uhr Verkauf für alle Größen und Kaffee- und
Kuchenverkauf
19.00 – 19.30 Uhr Rückgabe der nicht verkauften Ware |

Erdweg, Pfarrzentrum

- | | |
|------------|-------------------|
| 02.03.2019 | 13.00 – 15.00 Uhr |
| 28.09.2019 | 13.00 – 15.00 Uhr |



Ministrantenwallfahrt nach Rom vom 27. Juli bis 03. August

Samstagabend war es endlich soweit: 45 erwartungsvolle Jugendliche aus allen Orten des Pfarrverbandes Erdweg und 7 Betreuer machten sich nach einem Aussendungsgottesdienst aller Landkreis-Minis in Dachau auf den Weg zur diesjährigen Ministranten-Wallfahrt. Unter dem Motto „Suche Frieden und jage ihm nach“ kamen ca. 60.000 Messdiener aus der ganzen Welt nach Rom.



Der Eröffnungsgottesdienst mit allen Ministranten aus dem Erzbistum München-Freising in der beeindruckenden Lateranbasilika war sehr schön gestaltet. An den darauffolgenden Tagen haben wir Stadtführungen durch das antike und barocke Rom gemacht und viele interessante Informationen erfahren. Der Ausflug ans Meer und zur Kirche von Maria Goretti war sehr lustig und entspannend.

Das schönste Erlebnis war die Papst-Audienz auf dem Petersplatz. Die Begeisterung war trotz der sehr heißen Temperaturen groß. Wir konnten den Papst auch sehr nah sehen. Der Abschlussgottesdienst in der Kirche St. Paul vor den Mauern mit Kardinal Marx war sehr feierlich und ein schöner Abschluss für die wunderbaren Tage in Rom.

Die Erlebnisse bei der Papstaudienz, die unzähligen Sehenswürdigkeiten und die Erfahrung, mit der großen Gemeinschaft der vielen Ministranten zu beten, zu feiern und Spaß zu haben, wird noch lange in Erinnerung bleiben.

Magdalena Glück, Kleinberghofe

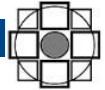


Ministrantenausflug in den Waldseilgarten

Dieses Jahr ging es beim Miniausflug in den Wildfreizeitpark und Waldseilgarten Oberreith im Landkreis Mühldorf am Inn. 58 Minis und 6 Betreuer verbrachten einen wunderschönen Septembertag mit Klettern in schwindelnder Höhe, Hüpfen, Rutschen ... und vielem mehr. Am spannendsten war natürlich das Klettern. Mit doppelter Sicherung ging es nach einer kurzen Einweisung in verschiedene Parcours mit unterschiedlicher Höhe und Anforderung.

Obwohl das Klettern neben Mut und Schwindelfreiheit auch körperliche Fitness verlangte, waren selbst nach drei Stunden Klettern so manche Kinder und Jugendliche traurig, dass die Zeit so schnell um war. Dafür konnte man sich dann im Wildpark wieder erholen, in Ruhe Tiere betrachten, gemütlich Brotzeit machen, mal rutschen oder auf Trampolins hüpfen. Bei der Heimfahrt im Bus passierte es dann doch, dass manche vor Erschöpfung ein kleines Nickerchen einlegten.





Rosa Reindl,
Mesnerin in Hirtlbach,
zum 80. Geburtstag



P. Paul Vadakumbadan
zur bestandenen
Zweiten Dienstprüfung.

Diese Prüfung bescheinigt grundlegende Kompetenzen für den vielfältigen Dienst in der Seelsorge.

Wir freuen uns, dass P. Paul noch einige Zeit in unserem Pfarrverband tätig sein wird.



*Wir wünschen
alles Gute, Gesundheit
und Gottes Segen!*



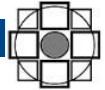
Der Erlös von € 2.022,13 ist für Projekte von Sr. Sigmunda in Ecuador bestimmt.

[illegible]

Erntedank: Arnb 64,60, Gbgh 100,00, Hirtl kein Gd., Kbgh 179,70, Weik 131,80, Walk 107,40, Erdw 106,90, Wels 169,52

Kirchweih Arnb 69,90, Eish 432,40, Gbgh 120,30, Hirtl 341,10,
Kbgh 110,90, Weik 195,16, Walk 65,20, Erdw 49,60, Wels 202,66





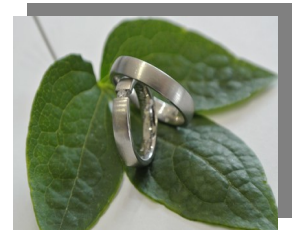
Getauft wurden

Johanna Kottermair	Hirtl
Amelie Schönherr	Kbgh
Laurin Schlöser	Gbgh
Lina Gross	Gbgh
Benedikt Öttl	Walk
Johannes Kottermair	Gbgh
Maresa Lutz	Wels
Paul Brandl	Eish
Luis Eißner	Arnb
Mia Fröhlich	Gbgh
Lucas Göttler	Arnb
Timo Lusky	Walk



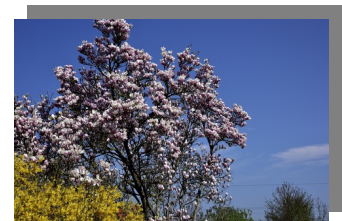
Geheiratet haben

Tanja Reindl u. Martin Huber	Eish
Veronika Menzinger u. André Bellinger	Hirtl
Anna Thiel u. Tobias Gross	Gbgh
Sandra Gallenberger u. Michael Dietl	Weik
Martina Ruhdorfer u. Michael Graf	Weik
Claudia Reindl u. Manuel Krischmann	Hirtl/Gbgh



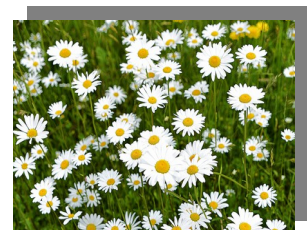
Goldene Hochzeit

Rosina und Engelbert Loderer	Gbgh
Hermine und Anton Lamprecht	Weik
Anna und Anton Westermair	Weik
Rosa und Peter Lechner	Wels
Magdalena und Gustav Schöngruber	Eish



Diamantene Hochzeit

Theresia und Karl Eberle	Weik
Maria und Adam Hum	Arnb
Maria und Josef Geer	Arnb





Eiserne Hochzeit

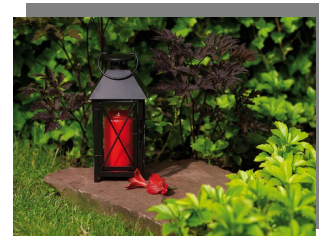
Maria und Johann Reindl

Eish



Gestorben sind

Walter Mooseder	64 J.	Weyh/Arnb
Konrad Unsin	83 J.	Eish
Manfred Dudda	61 J.	Arnb
Therese Platzer	95 J.	Eish
Maria Loder	91 J.	Wels
Karl Mayr	69 J.	Walk
Josef Riedmair	86 J.	Eish
Wilhelm Puschner	62 J.	Hirtl
Maria Wagner	88 J.	Hirtl
Christl Kebernik	88 J.	Kbgh
Magdalena Arzberger	79 J.	Eish
Maria Winterholler	84 J.	Hof/Erdw
Richard Klose	67 J.	Arnb





Dezember

- Sa. 01.12.2018 Adventsmarkt
14.30 – 17.30 Uhr, Pfarrzentrum
- So. 02.12.2018 Adventsmarkt
13.30 – 16.30 Uhr, Pfarrzentrum
- So. 02.12.2018 Adventsansingen in Unterweikertshofen
19.00 Uhr, Kirche
- So. 16.12.2018 Adventliche Feierstunde
18.00 Uhr, Kirche in Welshofen

Januar

- Mi. 16.01.2019 Bibelabend
19.30 Uhr
- Fr. 18.01.2019 Neujahrsempfang
19:00 Uhr

Februar

- So. 24.02.2019 Kinderfasching
14.00 Uhr, Pfarrzentrum

Mai

- So. 05.05.2019 Erstkommunion
- So. 12.05.2019 Erstkommunion

Juli

- Sa. 13.07.2019 Firmung mit Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger
09.00 Uhr, Pfarrzentrum



Bußgottesdienst

für den Pfarrverband mit anschl. Beichtgelegenheit

am Mittwoch, 19.12.2018

um 19.00 Uhr

im Pfarrzentrum Erdweg

am Petersberg

am Dienstag, 18.12.2018

um 19.00 Uhr / Basilika

Engelämter

wir feiern Sie morgens **um 6.00 Uhr**,
jeweils mit anschließendem Frühstück

Di. 04.12.2018 Großberghofen

Mi. 05.12.2018 Unterweikertshofen

Do. 06.12.2018 Arnbach

Fr. 07.12.2018 Kleinberghofen

Mi. 12.12.2018 Welshofen

Do. 13.12.2018 Eisenhofen

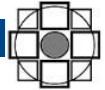
Fr. 14.12.2018 Walkertshofen

Di. 18.12.2018 Erdweg

Di. 11.12.2018 Hirtlbach – 18.00 Uhr mit anschl. Glühweinausschank



Sternsingeraktion 2019



Alle Jahre wieder...

laden wir Sie zum **ADVENTSBASAR** ein, heuer am
Sa, 01.12.2018 von 14.30 – 17.30 Uhr und **So, 02.12.2018**
von 13.30 – 16.30 Uhr um und im Pfarrzentrum Erdweg

Alle Jahre wieder...

wird in den Orten des Pfarrverbandes gebastelt, gestrickt, gebacken, genäht
für ein gutes Warenangebot

Alle Jahre wieder...

gibt's die wunderbaren Kuchen, Würstl, Suppe, Pralinen...

Alle Jahre wieder...

lädt die Bücher-Verkaufsausstellung zum Schmökern ein, bieten wir Ihnen
Waren aus fairem Handel an

Alle Jahre wieder...

sind die Kinder zum Malen und Basteln eingeladen – und es kommt auch
heuer der **Nikolaus: am Samstag um 16.30 Uhr**

Alle Jahre wieder...

brauchen wir zum Gelingen des Basars Ihre Unterstützung beim Buden auf-
und abbauen, Kuchen und Plätzchen backen, dem Fertigen von
Adventsgestecken, ...

Alle Jahre wieder...

geben wir den Erlös des Basars weiter: von Kaffee und Kuchen für das
Pfarrzentrum Erdweg, aus dem sonstigen Gewinn heuer für Nigeria (ein
Projekt von Pfr. Chukwudi Anja) und Ecuador (Hilfen für Kinder und
Jugendliche in Einrichtungen von Sr. Sigmunda).

Alle Jahre wieder...

wollen wir damit Freude, Hoffnung und Zuversicht in die Welt tragen.

*die Mitarbeiter/innen in den Arbeitskreisen Soziales, Feste und
Veranstaltungen und Mission-Entwicklung-Frieden*



Wussten Sie schon...

dass wir eine/n Mitarbeiter/in für Kirchenreinigung und Blumenschmuck suchen?

Die Kirchenstiftung St. Alban, Eisenhofen sucht zum 01.01.2019 eine/n Mitarbeiter/in für die Kirchenreinigung und Blumenschmuck auf Minijob-Basis. Eine mögliche Stellensplittung auf zwei Personen ist ebenfalls denkbar. Auskünfte erteilt das Pfarrbüro, Tel. 08138/66 67-0

...dass es im Pfarrzentrum seit einiger Zeit eine neue Orgel gibt?



Die bisherige hatte im Frühjahr ihren Dienst ganz plötzlich eingestellt und war nicht mehr zu reparieren.

Die Kirchenverwaltung genehmigte rasch den Kauf einer neuen, diese ist schon seit September im Einsatz.

Am 1. Januar 2019 wird die neue Orgel feierlich gesegnet, und zwar beim Pfarrverbandsgottesdienst an Neujahr um 18:00 Uhr. Dazu und zum anschließenden Sektempfang sind Sie alle eingeladen

...dass es auch dieses Jahr wieder einen Nikolausdienst gibt?

Auch in diesem Jahr bieten wir am **5./6. Dezember** diesen Dienst an.

Der Besuch ist kostenlos, Spenden werden an unsere Projekte weitergeleitet.

Wenn Sie den Besuch vom Nikolaus wünschen, melden Sie sich bitte ab Donnerstag, den 22. November 2018
ab 9.00 Uhr im Pfarrbüro
unter 08138/66 67-0.



Einladung

zu unseren gottesdienstlichen Feiern

Ort	4. Advents- Sonntag	Hl. Abend	1. Weihn- Tag	2. Weihn.- Tag	Fest d. Hl. Familie	Silvester	Neujahr	Erscheinung des Herrn
	22./23.12.20 18	24.12.2018	25.12.2018	26.12.2018	29./30.12.20 18	31.12.2018	01.01.2019	05./06.01.20 19
Erdw	10.00	16.00*	10.00	10.00*	10.00	17.00*	18.00**	
Arnb	10.00*	16.00* 21.00			8.30	17.00		
Eish	10.00*	16.30* 22.30		08.30	19.00	15.30*		
Gbgh	10.00*	16.00* 21.00		19.00**	19.00	15.30*		19.00**
Hirtl	19.00	16.30*	10.00		8.30	17.00*		19.00**
Kbgh	8.30	16.00* 22.30			10.00	17.00*		
Weik	19.00	16.30* 21.00			10.00*	15.30		
Walk	8.30	22.30			10.00*	17.00*		8.30**
Wels	10.00	16.00*	10.00	8.30	10.00*	17.00*		8.30**
Ptbg	11.00	18.00 23.00	11.00	11.00 ökum. Gottesdienst	11.00	17.00	11.00	9.00

*Pfarrverbands-
gottesdienst
**Waldweihn.
*WGf
**m. Aussendung
der Sternsinger u.
Einweihung der
neuen Orgel

an der Grotte

Sekretariat

Johanna Gänlein
Gisela Habermehl
Anita Burgmair

Seelsorgeteam

(Sprechzeiten jeweils nach Vereinbarung)

Pfarrer Marek Bula

Pfarrbüro: 0 81 38 / 66 67 11
Mobil: 0176 / 820 635 96

Pater Paul John Vadakumbadan

Pfarrbüro: 0 81 38 / 66 67 12
Privat: 0 81 38 / 66 97 50 1

Pastoralreferent Mathias Grandl

Pfarrbüro: 0 81 38 / 66 67 12

Gemeindereferentin Brigitta Fottner

Pfarrbüro: 0 81 38 / 66 67 23

Pfarrverbandsrat

Christian Pilz
Telefon: 0 82 54 / 99 84 92 9
Andrea Riepl
Telefon: 0 81 35 / 99 38 50



**Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben
ein gesegnetes Weihnachtsfest!**

Ihr Pfarrbriefteam

Wir sind für Sie da!

Pfarrverband Erdweg
Pater-Cherubin-Straße 1
85253 Erdweg

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Di. bis Fr. 8 bis 12 Uhr

Di. und Do. 15 bis 17 Uhr

In den Ferien: Di. bis Do. 8 bis 12 Uhr

WWW.ERZBISTUM-MUENCHEN.DE/PV-ERDWEG

TEL.: 0 81 38 / 6 66 70 | FAX: 0 81 38 / 66 67 15 | E-MAIL: PV-ERDWEG@EBMUC.DE